

ANTIDISKRIMINIERUNG

trifft

SOZIALE ARBEIT

PRAXISSALON

Soziale Arbeit hat stets mit Folgen sozialer Ungleichheit zu tun. In der Beratungspraxis werden Problemlagen von Adressat*innen nicht unbedingt oder nur implizit unter dem Begriff Diskriminierung gefasst. Die Fokussierung auf individuelle Lebenslagen und Förderung individueller Kompetenzen und die Anforderungen des Arbeitsalltags lassen oft keinen Raum, institutionelle und strukturelle Hindernisse genügend in den Blick zu nehmen. Um das Handeln auch auf strukturelle Veränderungen auszurichten, bedarf es wiederum mehr und anderer Ressourcen und Konzepte, Zeit und auch einer Öffentlichkeits- und Communityarbeit.

Im Studium der Sozialen Arbeit an der HAW spielt Antidiskriminierungsrecht keine wesentliche Rolle und Antidiskriminierungspolitik als Form von Sozialarbeitspolitik ist als Thema unterbelichtet. Um die Antidiskriminierungs-Perspektive in der Praxis Sozialer Arbeit expliziter aufzugreifen, braucht es auch ein entsprechendes fachliches Verständnis und die dazugehörigen Kompetenzen.

Auf der anderen Seite ist in den letzten Jahren bundesweit ein Netz von staatlichen und unabhängigen Antidiskriminierungsstellen entstanden, die gezielt das Thema Diskriminierung adressieren und auf Grundlage der Definition im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bzw. oft auch mit einem erweiterten Verständnis von Diskriminierung beraten. Über die Beratungsarbeit hinaus haben sie ein vielfältiges Repertoire von außergerichtlichen Interventionen entwickelt, beraten und begleiten aber auch bei Klageverfahren und Gerichtsprozessen und lassen dadurch institutionelle und gesellschaftliche Dimensionen von Diskriminierung sichtbar und veränderbar werden.

Im Rahmen des Praxissalons möchten wir Kolleg*innen aus verschiedenen Praxisfeldern Sozialer Arbeit mit Professionellen aus der Antidiskriminierungsberatung zu einem ersten strukturierten Austausch zusammenbringen. Ziel ist es Themen zu erkunden, wie z.B.

- **Wo gibt es Berührungspunkte mit Diskriminierung in der Praxis Sozialer Arbeit? Welche Formen von Diskriminierung tauchen in verschiedenen Praxisfeldern Sozialer Arbeit auf bzw. werden von den Fachkräften als solche wahrgenommen?**
- **Was zeichnet die Antidiskriminierungsberatung aus und wie kann die Antidiskriminierungsperspektive in die Beratungspraxis Sozialer Arbeit expliziter Eingang finden?**
- **Wie kann - über eine individuelle Förderung hinaus - die Veränderung struktureller Bedingungen in den Interventionen und Beratungskontexten in der Sozialen Arbeit mehr in den Blick rücken? Und was gebe es voneinander zu lernen?**
- **Bei dieser Suchbewegung schauen wir auch nach möglichen Synergien zwischen Sozialer Arbeit und Antidiskriminierungsarbeit und nach Hindernissen, die einer engeren Verzahnung der beiden Bereiche bisher im Wege stehen könnten.**

Über diese Fragen möchten wir im Praxissalon gerne ins Gespräch kommen. Herzlich eingeladen sind Fachkräfte, Studierende und Lehrende, die sowohl aus ihrer Arbeit Erfahrungen zum Thema Antidiskriminierung mitbringen oder auch neugierig sind, Einblick in das Feld der Antidiskriminierungsarbeit zu bekommen.

Wann: **16.06.2022**
14:00-18:00

Wo: **HAW-Hamburg**,
Versammlungsstätte
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

Anmeldung unter:
Antidiskriminierung_SozA@HAW-Hamburg.de
bis zum 13.06.2022

Geplant sind Kurzinputs, die in die Themen der Diskussionsrunden einführen. Plenumsdiskussionen und Austausch in kleineren Gruppen wechseln sich ab. Erkenntnisse und Fragen aus den Austauschrunden sollen abschließend in einer Expert*innen (Fishbowl-) Diskussion zusammengetragen werden.

14:00 EINLASS & CAFÉ

14:30 Begrüßung und Einstieg, Vorstellung des Programms

14:50 **Diskussionsrunde I: Moderiertes Fachgespräch über Berührungspunkte mit dem Thema Antidiskriminierung in der eigenen Praxis** mit:

Birte Weiß und Serfiraz Vural (basis & woge e.V., Antidiskriminierungsberatung), Christiane Tursi (verikom gGmbH, Migrationsberatung), Velina Weber (Social Bridge Hamburg, Diakonisches Werk Hamburg), Francine Kreiss (Frauenhaus, Verein Frauen helfen Frauen in Not e.V) und Dr. Ayhan Taşdemir (Lehrer an der Stadtteilschule Rissen, Referent für Sexualerziehung und Gender am LI)

15:50 **Austausch an Tischgruppen**

16:40 PAUSE

17:00 **Diskussionsrunde II /fishbowl: Perspektiven und offene Fragen**

mit Teilnehmer*innen der ersten Runde und Teilnehmer*innen aus den Tischgruppen im Dialog

Moderation: Profⁱⁿ. Dr.^{*in} Efthimia Panagiotidis und Prof.ⁱⁿ i.R. Dr.ⁱⁿ Annita Kalpaka

18:00 SCHLUSS

Berührungspunkte
mit Diskriminierung
in der Praxis

Antidiskriminierungs-
Perspektive für die
Beratungspraxis

strukturelle
Bedingungen im
Blick?

Barrieren und
Synergien zwischen
Sozialer Arbeit und
Antidiskriminierungs-
arbeit